



Sammlung Theaterzettel

Jägerblut.

Rauchenegger, Benno

1894-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Februar 1894.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).
Erstes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Jägerblut.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von B. Rauchenegger.
In Scene gesetzt und einstudirt vom Königl. bayer. Hofschauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Andreas Niederracher, Forstwart	Mathias Gailing von Schliersee.
Therese, seine Frau	Therese Dirnberger von Wiesbach.
Leonhard (Learl), ihr Sohn	Joseph Meih von Schliersee.
Wab'n, Ausrückerwitwe	Anna Reil von Schliersee.
Loni, ihre Tochter	Anna Terosal von Schliersee.
Hias, ihr Sohn	Franz Huber von Schliersee.
Zangerl, Dorfbader	Kaver Terosal von Schliersee.
Muppen-Loni, ein Wilderer	Willi Dirnberger von Wiesbach.
Schwappler, Wirth	Sigmund Wagner von Schliersee.
Mfra, seine Frau	Marie Glas von Schliersee.
D'Mehner-Marie	Lina Gaigl von Isen.
Da Greiderer, Musitant	Michael Dengg von Egern.
Legenbatsch,) Musikanten	Michael Schmidtkonz von Schliersee.
Selbiger,)	Sixtus Leitner von Schliersee.
Kazi, Bauernknecht	Josef Forstmaier von Schliersee.
Burgl	Amalie Niedlechner von Schliersee.
Jackl	Johann Maier von Aschau.
Evi	Babette Peintner von Schliersee.
Lisei	Therese Dejerle von Schliersee.
Sepp	Georg Haal von Schliersee.
Toni	Kathi Dejerle von Schliersee.

Bauern, Burschen, Weiber, Mädchen, Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

Vorkommende Gesänge und Tänze:

➔ Schuhplattler. ➔

Schnadahüpfeln. Frauenlob, Lied, gesungen von Kaver Terosal.

Nach dem 1. Bild: **Zither-Duett**, „Oberbayerische Ländler“, gespielt von Albert Sageder und Carl Poschner.
Nach dem 4. Bild: **Zither-Solo**, „Die Kniebohrer“, steyerischer Ländler, gespielt von Albert Sageder.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Logen I. Rang	3.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Logen II. Rang	2.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Eingelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Stehplatz im ersten Panquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .40 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstags Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 3. Februar 1894. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

➔ Zweites Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters. ➔

Zum ersten Male:

Der Schlagring.

Volksstück aus den bayerischen Bergen mit Gesang in 4 Akten nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Messerer
Für die Bühne bearbeitet von Hans Neuert.

Den verehrlichen A-Abonementen bleibt das Vorrecht bis Freitag, den 2. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.

Anfang 7 Uhr.